

---

---

---

(Bezeichnung der ausschüttenden Körperschaft)

**Steuerbescheinigung**  
**der ausschüttenden Körperschaft (§ 44 KStG 1999, § 45 a EStG)**  
**für Bezüge, für die noch das Anrechnungsverfahren gilt**

Das KStG i. d. F. des StSenkG vom 23.10.2000 (BGBl I S. 1433) ist bei der ausschüttenden Körperschaft erstmals anzuwenden für den Veranlagungszeitraum

☐ 2001 <sup>1)</sup> (Wirtschaftsjahr vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ )  
☐ 2002 <sup>1)</sup> (Wirtschaftsjahr vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ )

An \_\_\_\_\_  
(Name und Anschrift des Anteilseigners / Gläubigers der Kapitalerträge)

wurden laut Beschluss vom \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_ für \_\_\_\_\_  
(Zahlungstag) (Zeitraum)

folgende \_\_\_\_\_ gezahlt.  
(Art der Kapitalerträge)

☐ DM <sup>2)</sup> ☐ € <sup>2)</sup>

Leistungen, die zur Anrechnung von Körperschaftsteuer berechtigen .....  
    darin enthaltene Leistungen,  
    für die der Teilbetrag EK 45 als verwendet gilt (§ 54 Abs. 11 Satz 1 KStG 1999) <sup>3)</sup> .....  
    darin enthaltene Leistungen,  
    für die der Teilbetrag EK 40 als verwendet gilt (§ 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG 1999) <sup>3)</sup> .....  
Anrechenbare Körperschaftsteuer .....  
Leistungen aus dem Teilbetrag EK 01 (§ 30 Abs. 2 Nr. 1 KStG 1999) .....  
Einnahmen aus Kapitalvermögen i. S. d. § 20 EStG .....  
Anrechenbare Kapitalertragsteuer .....  
Anrechenbare Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer .....  
Leistungen aus dem Teilbetrag EK 04 (§ 30 Abs. 2 Nr. 4 KStG 1999) .....  
Zu vergütender Körperschaftsteuer-Erhöhungsbetrag (§ 52 KStG 1999, § 36 e EStG) .....

Finanzamt, an das die Kapitalertragsteuer  
und der darauf entfallende Solidaritätszuschlag abgeführt worden sind: \_\_\_\_\_

Steuernummer ..... \_\_\_\_\_

Ich versichere, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

1) Bitte Zutreffendes ankreuzen.

2) Für Zahlungen in 2001 sind die Betragsangaben nur in DM zulässig; für Zahlungen ab 2002 sind die Betragsangaben nur in Euro zulässig.

3) Einzutragen sind 70/55 des mit dem EK 45 verrechneten Betrages (BMF-Schreiben vom 28. Juli 1999, BStBl I S. 727) bzw. 70/80 des mit dem EK 40 verrechneten Betrages.